

.....

**Plötzlich hörten sie ein Klopfen, so leise, dass man es fast**

**für Einbildung hätte halten können.**

**Nicht klopf, klopf.**

**Eher ein vorsichtiges tap ... tap ... als wolle jemand fragen, ob es wirklich in Ordnung sei, hier zu sein.**

**Stromi hielt den Atem an.**

**Nicht aus Angst, sondern aus Aufmerksamkeit.**



**Draußen stand ein Osterhase.**

**Stromi war erstmal erschrocken, weil darauf war er nicht  
Eingestellt.**

**Das Fell des Hasen war vom Morgentau noch ein wenig  
feucht.**

**Seine langen Ohren hingen müde nach unten,  
Auf seinem Rücken trug er einen Korb, so groß und so  
voll, dass er sich leicht nach vorne beugen musste.**

**Der Hase blinzelte, dann sagte er leise:**

**„Ich hoffe ... ich störe nicht.“**

**Kurz gezögert, dann sagte Stromi „Nein“, tust du nicht.**

**Seine Stimme klang so ruhig, dass der Osterhase ein  
kleines bisschen aufatmete.**

**„Komm ruhig herein“, sagte Stromi.**

**Der Hase trat ein, stellte den Korb vorsichtig ab, als**

**wäre jedes einzelne Ei darin etwas sehr Kostbares.**

**Lichtina ließ ihr Leuchten ein wenig heller werden,**

**damit man besser sehen konnte, nur ein wenig.**

**Nur so, dass alles freundlich aussah.**

**Batti rückte näher, bereit, falls Energie gebraucht wurde.**

**Kabelina beugte sich neugierig vor.**

**Schalterino blieb auf AUS.**

**Und Sichero stellte sich so hin, um alles im Blick zu**

**haben, das es eben sicher ist.**

**Der Osterhase sah sich um, er schluckte und seufzte,**

**„Im Osterland“, begann er, ...**